

Havixbeck, 24.08.2023

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Thorsten Webering sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Thorsten Webering

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jörn Möltgen

Ratsmitglieder

Herr Wilfried Brüggemann

Herr Peter Curtius

Herr Dirk Dirks

als Vertretung für Fr. Volpert-Bertling

Herr Ludger Messing

Herr Dirk Postruschnik

Frau Gisela Weitkamp

Herr Julius Wessels

Sachkundige Bürger

Herr Erpho Bell

Frau Regina Böhm

Herr Stefan Jost

Herr Hans-Jürgen Mach

Herr Werner Ossig

als Vertretung für Fr. Rawe-Bäumer

als Vertretung für Fr. Wolter

als Vertretung für Hrn. Karaula

als Vertretung für Fr. Pecoroni

Sachkundige Einwohner

Herr Rainer Becker (Musikschule)

Protokollführerin

Frau Eva Jezewski

von der Verwaltung

Frau Anne Brodkorb

Gäste

Herr Marlon Weißels

Marketing Havixbeck e. V.

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Frau Mechthild Volpert-Bertling

Sachkundige Bürger

Herr Niko Karaula

Frau Anne-Kathrin Pecoroni

Frau Jutta Rawe-Bäumer

Frau Pina-Britt Wolter

### Sachkundige Einwohner

Herr Johann-Markus Hans (Seniorenbeirat)

Beginn der Sitzung: 19:01 Uhr

Ende der Sitzung: 20:38 Uhr

Zurzeit befinden sich 12 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Webering die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Daraufhin begrüßt und verpflichtet Herr Webering Herrn Stefan Jost als sachkundigen Bürger für die SPD-Fraktion.

Herr Webering spricht die Verpflichtungsformel wie folgt vor, Herr Jost spricht diese nach:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde; so wahr mir Gott helfe.“

Daraufhin unterschreibt Herr Jost die Verpflichtungserklärung.

Herr Bell betritt den Sitzungssaal. Es sind jetzt 13 stimmberechtigte Personen anwesend.

### Öffentlicher Teil:

#### **TOP 1**

#### **Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung**

---

TOP 5 wird einvernehmlich an das Ende des öffentlichen Teils geschoben.

Herr Dirks beantragt, TOP 7 – Beschluss zur Erarbeitung eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (neues Verfahren) – von der Tagesordnung abzusetzen. Die Ausschussmitglieder stimmen dem einvernehmlich zu.

#### **TOP 2**

#### **Bekanntgaben der Verwaltung**

---

Die Gemeinde ist angesprochen worden, sich an einem Forschungsvorhaben als Modellkommunen zu beteiligen. Für die Gemeinde entstehen dabei keine Kosten, aber möglicherweise ein interessanter Erkenntnisgewinn. Hintergrund: In Städten sind Wirtschafts- und Pendelverkehre mit dem (Lasten-)Fahrrad bereits sehr viel üblicher als außerhalb der Ballungsgebiete. Insbesondere ersetzt das Rad im ländlichen Raum so nur selten den motorisierten Individualverkehr, obwohl genau eine solche Substitution im Zentrum einer nachhaltigen Verkehrsentwicklung steht. Hier setzt RADLÄR an, indem es in verschiedenen ländlichen Räumen, von metropolnahen Kleinstädten bis hin zu nur schlecht erschlossenen Dörfern mit anspruchsvoller Topographie, Hemmnisse für die Radlogistik sowie konkrete Bedarfe der Bewohner:innen, Unternehmen und der Verwaltung zu deren Überwindung spielerisch mit einem Gaming-Ansatz ermittelt („Find the Gap“). Ein systematischer Abgleich der Erkenntnisse aus verschiedenen Modellregionen ermöglicht es schließlich, bundesweit dominierende Hemmnisse zu benennen und so (Prozess-)Innovationen zu entwickeln, die eine Anwendung in der Fläche ermöglichen. Anschließend werden innovative logistische Konzepte entwickelt, die es ermöglichen, das Fahrrad als Warentransportmittel in regionale Wertschöpfungsketten oder auf der ersten und letzten Meile von Langstreckentransporten einzubinden („Narrow the Gap“). Prozedurale und strukturelle Innovationen sollen hierbei durch einen partizipativen Ansatz sowie die aktive Einbindung des Praxispartners Hermes Germany GmbH zielgruppengerecht entwickelt werden und so direkt den Modellregionen und anderen ländlichen Räumen zugutekommen. Im nächsten Schritt werden schließlich mit agentenbasierten Simulationen die erarbeiteten Prozessketten geprüft und hinsichtlich ihrer Funktionsweise optimiert, mit dem Ergebnis von nachweislich verbesserten Güterflüssen durch Einbindung von Radlogistik („Fill the Gap“). Schlussendlich werden mit abschlie-

ßenden Workshops zur Ergebnisbeurteilung konkrete Handlungsoptionen erarbeitet, welche über die Modellregionen hinaus in der Breite anwendbar sind ("Re-Assess the Gap").

### **TOP 3**

#### **Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden**

---

Der Ausschussvorsitzende kündigt an, dass in der nächsten Ratssitzung Herr Udo Schollbrock als sachkundiger Einwohner für den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Digitalisierung, Regionales und Kultur benannt werde soll.

An der heutigen Sitzung (öffentlicher Teil) wird vom Marketing Havixbeck e.V. Herr Marlon Weißels als Gast teilnehmen.

### **TOP 4**

#### **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO**

---

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

### **TOP 5**

#### **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO**

---

Wird im Nachgang zu TOP 10 behandelt.

Folgende Anfragen werden gestellt:

Frau Böhm erkundigt sich, ob in der Ortsmitte sowie in Hohenholte die kostenlosen WLAN-Hotspots laufen?

Bürgermeister Möltgen antwortet, dass es in der Ortsmitte laufen würde; in Hohenholte allerdings nicht.

Herr Ossig findet, dass die Nutzung der Sportboxen im Bürgerpark mit kostenlosem WLAN sinnvoller wäre, da nicht jeder eine Flatrate besäße.

Herr Messing erkundigt sich, ob durch den steigenden Gebrauch von Photovoltaik-Anlagen in Privathaushalten weniger Strom durch das Netz der Netzgesellschaft fließt?

Die Verwaltung wird sich erkundigen, ob es hierfür einen Wert gibt.

### **TOP 6**

#### **Integriertes städtebauliches Handlungskonzept - Abschluss des Verfahrens**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/071/2023 liegt vor.

Die Vorlage wurde im Ausschuss für Bauen, Planung und Wohnen am 23.08.2023 unter TOP 14 vorberaten und beschlossen.

Herr Ossig erkundigt sich, ob mit dem Beschluss das alte integrierte städtebauliche Handlungskonzeptes (ISHK) von 2014 komplett auf "Null" gesetzt wird? Bürgermeister Möltgen führt daraufhin aus, dass aus dem bisherigen Konzept keine Projekte mehr förderfähig sein. Für ein neues ISHK sollte man sich auf Kernprojekte konzentrieren.

Herr Brüggemann befürwortet, dass ein neues Konzept voran gebracht wird. Das fast 10 Jahre alte Konzept wäre überholt und es wären neue Ideen nötig.

Herr Messing kritisiert, dass die Projekte nicht umgesetzt wurden, obwohl einige nach seiner Meinung sinnvoll waren. Wenn ein neues Konzept beschlossen würde, sollten sinnvolle Projekte aus dem alten Konzept berücksichtigt werden und die Umsetzung der Projekte solle garantiert sein. Er fragt, warum das bisherige ISHK abgeschlossen werden soll? Bürgermeister Möltgen

erklärt, dass sich nach so einem langen Zeitraum die Rahmenbedingungen geändert hätten und Aspekte, wie Nachhaltigkeit und Klimaschutz, mehr Berücksichtigung finden müssten. Des Weiteren wären die Fördermöglichkeiten für alte Projekte mittlerweile abgelaufen. Dies hat die Bezirksregierung nach Rücksprache bestätigt.

Herr Ossig erkundigt sich, ob Fördermittel für die Maßnahme "Barrierefreiheit Hauptstraße" beantragt wurden?

Die Verwaltung wird die Beantwortung nachreichen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

### **Beschlussvorschlag**

**Der Gemeinderat beschließt, das vom Rat am 10.04.2014 beschlossene integrierte städtebauliche Handlungskonzeptes Havixbeck abzuschließen und mit dem Fördermittelgeber abzurechnen.**

**Mit dem Beschluss geht einher, auch das 2014 im gleichen Rahmen definierte städtebauliche Sanierungsgebiet aufzuheben bzw. zu ändern ist. Die Verwaltung das Verfahren entsprechend vorzubereiten.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13

## **TOP 7**

### **Beschluss zur Erarbeitung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes - neues Verfahren**

---

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

## **TOP 7.1**

### **Zukunft Technologie Park**

---

Bürgermeister Möltgen erläutert die Möglichkeiten, wie das zukünftige Gewerbegebiet nach dem Rückzug des Investors entwickelt werden könne. Die Gewerbesteuererinnahmen sollten erhöht werden, da im kommunalen Vergleich die Gemeinde Havixbeck bei den Gewerbesteuern pro Einwohner unter dem Durchschnitt liegt. Zudem würden Gewerbesteuergüter häufig hoch durch die Kommunen subventioniert. Er möchte deshalb die Ansiedlung von technologie-orientierten Firmen voranbringen und führt weiter aus, dass er für ein neues Konzept mit einer Planungsphase von ein bis zwei Jahren rechnet. Eine Teilung des Gewerbegebiets solle dabei vermieden werden.

Anschließend stellen die Ausschussmitglieder folgende Fragen:

Herr Ossig möchte wissen, ob das Grundstück noch der Gemeinde gehört? Bürgermeister Möltgen bejaht dieses.

Herr Messing sieht den Zeitrahmen für die Planung von bis zu zwei Jahren kritisch. Es wäre ein konkreter Zeitplan nötig. Auch im Hinblick auf die zu erwartenden Steuereinnahmen wäre eine schnelle Umsetzung wichtig.

Bürgermeister Möltgen antwortet, dass es nun im ersten Schritt wichtig wäre, einen Investor zu finden, der ein ähnliches Projekt wie den Technologiepark entwickelt. Man müsse sich hierfür einen Zeitraum von Minimum zwei Jahren geben.

Herr Brüggemann merkt an, dass die Gemeinde Havixbeck auf jeden Fall finanziell profitieren solle. Er schlägt vor, dass das Gewerbegebiet offensiv, am besten deutschlandweit, beworben werden solle. Dies wurde bereits verwaltungsseitig in Betracht gezogen und es wird an Ideen für eine Vermarktung gearbeitet, antwortet Bürgermeister Möltgen.

Herr Bell sieht den angedachten Planungszeitrahmen als überschaubar an. Er unterstützt die Herangehensweise der Verwaltung.

Herr Webering weist anschließend auf die Wirtschaftsförderin der Verwaltung hin, die das Projekt mit Ideen und Impulsen unterstützen könne.

## **TOP 8**

### **Sachstandsbericht zu den beantragten LEADER Projekten**

---

Frau Brodkorb berichtet anhand einer Präsentation über den aktuellen Stand der LEADER-Projekte. Die Präsentation ist als **Anlage 1** zum Protokoll im Ratsinformationssystem eingestellt. Sie erklärt weiterhin, dass für das Projekt Sandsteinmuseum eine Änderung des Förderantrages LEADER erfolgt sei.

Bürgermeister Möltgen kündigt in diesem Zusammenhang an, dass sich Frau Heinemann als neue Leiterin des Sandsteinmuseums in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses vorstellen werde.

Herr Mach erkundigt sich, wie viele Tafeln mit dem Droste-Logo geplant seien und welche Kosten eingeplant wären. Herr Brüggemann antwortet, dass 5 Tafeln beantragt seien und man mit ca. 20.000 € rechne.

## **TOP 8.1**

### **Bericht des AK Kultur**

---

Herr Brüggemann berichtet über die Arbeit des AK Kultur.

Eins der geplanten Projekte des Arbeitskreises sei ein Kulturwochenende im kommenden Jahr. Die Vorbereitungen dafür laufen.

Außerdem sei das Droste-Logo für Havixbeck zwischenzeitlich offiziell präsentiert worden. Das Konzept "Wege der Annette von Droste-Hülshoff durch Havixbeck" sei erarbeitet worden. Zur Umsetzung müsse nun vorab die Finanzierung geklärt werden.

Anschließend kündigt Herr Bell einen wissenschaftlichen Vortrag über Annette von Droste-Hülshoff an, der am 16.11.2023 stattfinden soll. Weitere Infos werden folgen. Er berichtet weiterhin über die Einbindung des Cfl (Center for literature) bei der Antragstellung von Fördergeldern. Es gäbe im Arbeitskreis viele gute Idee und eine hohe Motivation und er wünscht sich auch weiterhin die Unterstützung der Verwaltung.

Herr Curtius schlägt vor, dass der Lyrikweg zwischen Haus Rüschaus und Burg Hülshoff bis nach Havixbeck weitergeführt werden solle. Frau Brodkorb erklärt dazu, dass sie in der gerade stattfindenden Haushaltsplanung 2024 die Finanzierung dieses Projekts prüfen werde.

Abschließend lobt Herr Webering das Engagement und die kreativen Ideen des Arbeitskreises.

## **TOP 9**

### **Auflösung des Sperrvermerks für den Restbetrag des Zuschusses Marketingverein für Veranstaltungen**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/073/2023 liegt vor.

Herr Messing erläutert die Ablehnung des Beschlussvorschlags durch die SPD. Seiner Meinung nach solle erst 2024 wieder ein Zuschuss fließen.

Herr Webering befürwortet die Aufhebung des Sperrvermerks, da die Aktivitäten des Marketing-Vereins zur Belebung des Ortskerns beitragen. Die Veranstaltungen wie FlipFlop-Tage, Moonlight-Shopping und Nikolausmarkt hätten die Attraktivität des Ortes erhöht und dieser Zuschuss wäre nun für diese und neue Ideen gedacht.

Herr Brüggemann befürwortet ebenfalls die Aufhebung des Sperrvermerks, da die Aktivitäten des Marketing-Vereins den Ortskern beleben würden.

Herr Becker spricht den Nikolausmarkt an, der sich seiner Meinung nach nicht rechne. Er fragt, ob es sinnvoll sei, an dieser Veranstaltung festzuhalten.

Darauf erläutert Herr Weßels, dass man den Nikolausmarkt nicht als kommerzielle Veranstaltung sehen könne. Man solle aber den Charakter des Marktes beibehalten. Deshalb würden die Standgebühren in diesem Jahr nicht erhöht werden, die sich nach dem jeweiligen Umsatzvolumen des Standes berechnen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

### **Beschlussvorschlag**

**Der im Haushalt 2023 der Gemeinde Havixbeck festgesetzte Sperrvermerk für den Zuschuss Marketingverein für Veranstaltungen beim Produkt 1502 Marketing und der Kostenstelle 531701 wird in Höhe 3.966,54 € aufgelöst.**

**Die als Anlage beigefügte Kostenaufstellung ist Grundlage des Beschlusses.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 10, Enthaltung: 3

### **TOP 10**

### **Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung**

---

Einwendungen liegen nicht vor.

Unterschriften:

gez.: Thorsten Webering  
Ausschussvorsitzender

gez.: Eva Jezewski  
Protokollführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:  
Havixbeck, 31.10.2023

Eva Jezewski  
Gemeindeangestellte